

Telefon 233 – 9 21 44
Telefax 233 – 2 59 11

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII / 12-2

**Den Umweltprojekten werden höhere finanzielle Zuschüsse gewährt,
um Tarifsteigerungen auszugleichen.**

Antrag Nr. 14-20 / A 00742 der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.03.2015

1 Anlage

Antrag Nr. 14-20 / A 00742 der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.03.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03043

Beschluss des Finanzausschusses vom 19.05.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Gemäß des Beschlusses „Förderung freier Träger“ (Finanzausschuss vom 29.07.2014, Vollversammlung vom 30.07.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00874) wurden die Zuschüsse an soziale Verbände ab 2014 dauerhaft um 3,0 % und ab 2015 dauerhaft um 2,0 % erhöht.

Die Grundlage hierfür stellten die beiden nachfolgenden Anträge dar:

Antrag Nr. 08-14 / A 04326 vom 13.06.2013

Anpassung der Budgets und Zuschüsse der sozialen Projekte 2014:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Tarifverhandlungen Anfang 2014 zu beachten und dann eine Anpassung der Budgets und Zuschüsse an die Verbände zu prüfen. Die daraus resultierende Anpassung, die Personal – und Sachkosten umfasst, wird in den Haushalten 2014 und 2015 berücksichtigt.“

Antrag Nr. 08-14 / A 04355 vom 20.06.2013

Anpassung der Zuschüsse 2014 für die sozialen Verbände:

„Für 2014 sind die Zuschüsse an die Sozialverbände unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen, der Miet- und Energiepreissteigerungen anzuheben. Die personalkostenrelevante Anhebung sollte den Bereich der Erhöhung für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abbilden. Hinsichtlich des energiekostenrelevanten Teils ist der Nachweis der Auswahl des günstigsten Anbieters vorzulegen.“

2. Zuschusserhöhung bei sozialen Projekten und Verbänden

Da die o. g. Anträge die Intention hatten, eine Zuschusserhöhung für soziale Projekte und Verbände zu bewirken, wurden in der Beschlussvorlage daher auch nur diese berücksichtigt.

Gemäß dem Antrag des Referenten wurden die Erhöhungsbeträge 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt. Die Erhöhungsbeträge 2015 wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 berücksichtigt.

Analog hierzu erfolgte im Kulturbereich eine Zuschusserhöhung aufgrund von Tarifsteigerungen bei einzelnen sozialpolitischen Projekten. Darüber hinaus entschied die Vollversammlung vom 20.11.2014 durch die Beschlüsse „Münchner Volkstheater GmbH (MVT) - Ausgleich Tarifsteigerung TvöD“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01706), sowie „Pasinger Fabrik GmbH (PAF) - Ausgleich Tarifsteigerung TvöD (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01703) weitere Zuschusserhöhungen im kulturellen Bereich durchzuführen.

3. Zuschusserhöhung im Umweltbereich

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL hat folgenden Antrag (Antrags Nr. 14-20 / A 00742 vom 09.03.2015), der der Stadtkämmerei zur Bearbeitung übermittelt wurde, gestellt:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, Zuschüsse zu Tarifierhöhungen, für alle Personalstellen bei Zuschussprojekten zu gewähren und den Umweltbereich nicht auszuklammern.“

In der Begründung wird angeführt, dass dem Referat für Gesundheit und Umwelt Zuschüsse für den Umweltbereich verwehrt werden.

Bei der Erstellung der Beschlussvorlage „Förderung freier Träger“ wurden die Vorgaben der beiden Stadtratsanträge (siehe unter Nr. 1), die explizit den sozialen Bereich zur Förderung vorschlagen, beachtet und umgesetzt. Es bestand jedoch die Möglichkeit für die ehrenamtlichen Stadträte die Beschlussvorlage mit einem Änderungsantrag abzuändern. Bei der Behandlung des Beschlusses „Förderung freier Träger“ wäre es somit auf diesen Weg möglich gewesen, eine Ausweitung auf den Umweltbereich zu bewirken. Die Beschlussfassung der Vollversammlung über die o. g. Beschlussvorlage erfolgte einstimmig ohne Änderungsantrag.

Zudem steht es den berufsmäßigen Stadträten frei, eigene Beschlussvorlagen einzubringen. Dies ist bisher nicht erfolgt. Daher sind die Voraussetzungen für eine Erhöhung der Zuschüsse im Umweltbereich nicht gegeben.

Seitens der Stadtkämmerei spricht jedoch aus Gleichbehandlungsgründen nichts dagegen eine Erhöhung der Zuschüsse auch für den Umweltbereich künftig bei der Haushaltsplanung analog dem Sozial- und Kulturbereich zu berücksichtigen.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Michael Kuffer und der Verwaltungsbeirat der Stadtkämmerei-HA II, Herr Stadtrat Hans Dieter Kaplan haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Stadtkämmerei wird beauftragt bei der künftigen Haushaltsplanung eine Erhöhung der Zuschüsse im Sozial- und Kulturbereich analog auch auf den Umweltbereich anzuwenden. Hierbei werden die Tarifsteigerungen der Jahre 2014 und 2015 berücksichtigt.
2. Der Antrag Antrag Nr. 14-20 / A 00742 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 09.03.2015 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Ober/Bürgermeister/in

Der Referent

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

**IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt**

an die Stadtkämmerei – HA II/12-2
z. K.

V. WV Stadtkämmerei II/12-2

Stadtkämmerei
HA II/12-2

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- II. An das Direktorium
An das Referat für Gesundheit und Umwelt – GLS-F
An die Stadtkämmerei – HA II/L
An die Stadtkämmerei – HA II/1
An die Stadtkämmerei – HA II/12-2
An das Revisionsamt
An den Gesamtpersonalrat

Am

Heigütte